

Warum Tarifverträge über Branchenzuschläge?

Mit der Einführung von Branchentarifverträgen erfüllen die Tarifpartner die Anforderung des Gesetzgebers, die Entgeltbedingungen der Zeitarbeitnehmer an die Entgeltbedingungen vergleichbarer Arbeitnehmer im Kundenbetrieb anzunähern.

Für welche Branchen wurden bereits entsprechende Tarifverträge über Branchenzuschläge geschlossen ?

Ab 01.11.2012 – Metall- und Elektroindustrie

Ab 01.11.2012 – Chemische Industrie

Ab 01.01.2013 – Kautschukindustrie

Ab 01.01.2013 – Kunststoff verarbeitende Industrie

Ab 01.04.2013 – Textil- und Bekleidungsindustrie

Ab 01.04.2013 – Holz- und Kunststoffindustrie

Ab 01.05.2013 – Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie

Ab 01.05.2013 – Tapetenindustrie

Alle hier genannten Branchenzuschlagstarife gelten grundsätzlich für den Einsatz in der Industrie und nicht im Handwerk.

Ab 01.04.2013 – Schienenverkehrsbereich

Für weitere Branchen wird derzeit verhandelt.

Wie funktioniert der Branchenzuschlag für Kundenbetriebe?

Die Tarifverträge sehen Zuschläge auf den durch Positiv angewendeten BZA/DGB-Entgelttarifvertrag vor. Die Höhe der Zuschläge ist abhängig von der jeweiligen Einsatzbranche, der ausgeübten Tätigkeit und der Zeitdauer des Einsatzes.

In den meisten Branchen bleiben die ersten sechs Einsatzwochen zuschlagsfrei. Ab der siebten Woche ununterbrochenen Einsatzes beim Kundenbetrieb fällt der erste Zuschlag an:

Metall- und Elektroindustrie

Chemische Industrie

Kautschukindustrie

Kunststoff verarbeitende Industrie

Textil- und Bekleidungsindustrie

Holz- und Kunststoffindustrie

Schienenverkehrsbereich

In folgenden Branchen sind die ersten vier Einsatzwochen zuschlagsfrei, ab der fünften Woche ununterbrochenen Einsatzes beim Kundenbetrieb fällt der erste Zuschlag an:

Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie

Tapetenindustrie

Einheitlich für alle Branchen ist bisher die Systematik, dass danach weitere Zuschlagsstufen nach drei Monaten, fünf Monaten, sieben Monaten und neun Monaten ununterbrochenem Einsatz folgen.

Gilt der Branchenzuschlag nur für tarifgebundene Kundenbetriebe?

Beim Branchenzuschlag kommt es nicht auf eine Tarifbindung des Kundenbetriebes an – sondern lediglich auf den Einsatz in der entsprechenden Branche. Wichtig ist zudem zu wissen, dass eine Deckelungsregelung vereinbart worden ist. Das bedeutet, die Vergütung der Zeitarbeitnehmer kann stufenweise nahezu die Vergütung eines vergleichbaren Stamm-Mitarbeiters erreichen.

Zuverlässigkeit lohnt sich für Zeitarbeitnehmer:

Gestaffelte Zuschläge, höheres Entgelt.

Werden Sie in ein und demselben Kundenunternehmen aus einer solchen zuschlagspflichtigen

Branche eingesetzt, so erhalten sie nach einem bestimmten Beschäftigungszeitraum Zuschläge auf das tariflich vereinbarte Entgelt. Somit reduzieren die schrittweise greifenden Branchenzuschläge mögliche Differenzen zur Vergütung eines vergleichbaren Mitarbeiters beim Kunden.

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) geht davon aus, dass Zeitarbeit durch die Branchenzuschläge insbesondere für Fachkräfte attraktiver wird. Das heißt: Je nach Einsatzzeit und Branche sind erhebliche Entgeltsteigerungen möglich. Die Zuschläge gelten für alle Zeitarbeitnehmer, die in der entsprechenden Branche eingesetzt werden – also beispielsweise auch für kaufmännisches Personal in der Elektroindustrie.

Was bedeutet der Branchenzuschlag für die Kunden und Mitarbeiter von Positiv?

Positiv informiert Kunden und Mitarbeiter rechtzeitig auf persönlichem Wege: Wir nehmen Kontakt zu unseren Kundenbetrieben auf, um die Zugehörigkeit zu einem Branchenzuschlagstarifvertrag zu klären und die Auswirkungen zu besprechen.

Ebenso werden unsere Mitarbeiter rechtzeitig über die Änderungen informiert und erhalten entsprechende Informationen zukünftig mit der Einsatzbesprechung.

Mitarbeitern bietet Positiv Personal & Perspektiven die Sicherheit und Erfahrung eines großen Arbeitgebers – und hat somit eine Vielzahl an Kundenunternehmen, bei denen die Aussicht auf langfristige Einsätze besteht. Insgesamt verbessern sich durch die Branchenzuschläge die Entgeltbedingungen derjenigen Mitarbeiter, die mittel- bis langfristig bei einem Kundenbetrieb im Einsatz sind. Zuverlässigkeit zahlt sich demnach aus.